



GEMEINDE TRAUSNITZ



Eine Gemeinde  
stellt sich vor  
stellt sich vor  
EINE GEMEINDE

[www.trausnitz.de](http://www.trausnitz.de)



Seite 4-5	Das Dorf und seine Geschichte
Seite 6-7	Burg Trausnitz im Tal
Seite 8	Sachsenturm mit Versöhnungskapelle
Seite 9	Pfarrkirche St. Josef
Seite 10	Schulen und Kindergärten
Seite 11	Bauen in Trausnitz
Seite 12-13	Nachbarschaftshilfe
Seite 14-17	Ortsteile
Seite 18-19	Wandern in und um Trausnitz
Seite 20-23	Unsere Gemeinde in Bildern
Seite 24-25	Prädikatswanderweg Goldsteig
Seite 26-27	Wirtshäuser und Gaststätten
Seite 28	Unterkünfte
Seite 29	Jugendherberge
Seite 30	Campingplatz, Seeterrasse
Seite 31	Badeplatz am Stausee
Seite 32-33	Stausee
Seite 34-35	Pumpspeicherkraftwerk
Seite 36	Reiterhof Reisach
Seite 37	Vereinsleben
Seite 38	Das Skapulierfest
Seite 39	Feste, Veranstaltungen, Brauchtum u. Tradition
Seite 40	Etwas Besonderes erleben
Seite 41	Ausflugsziele, die nähere Umgebung
Seite 42-43	Ortsplan und Anfahrt

## GRÜSS GOTT UND HERZLICH WILLKOMMEN IN TRAUSSNITZ



Es freut mich, dass Sie unser Gast sind und sich für unser kleines, aber feines Dorf interessieren.

Herrliche Landschaft, eine beeindruckende Geschichte und eine lebendige Gemeinschaft – um nur 3 Punkte zu nennen, die Sie in keinem Supermarkt oder irgendwo anders auf der Welt kaufen können – Das bekommen Sie bei uns gratis!

Überzeugen Sie sich selbst davon. Dieses Buch soll Ihnen einen Überblick darüber geben, was es bei uns im schönen Pfreimdtales alles zu erleben gibt.

„Tradition bewahren – Zukunft gestalten“, das ist unser Motto. Deshalb ist der Zusammenhalt und die Gemeinschaft bei uns besonders wichtig und auch unsere größte Stärke. Den kulturellen und gesellschaftlichen Teil, den in Städten beispielsweise Theater, Kinos, Schwimmbäder etc. bieten, übernehmen bei uns größtenteils die Vereine und die Menschen selbst. Das zeichnet unser Dorf aus!

Wir leben ja bekanntlich im Herzen der Oberpfalz und da könnte man typisch „oberpfälzisch“ sagen: „Dau wau andere Urlaub macha – dau san mir dahaim“ (Dort, wo es andere Menschen in den Urlaub hinzieht – da sind wir zuhause)

Es macht mich stolz und ist Ehre und Freude zugleich, Bürgermeister dieser Gemeinde zu sein.

Herzlichst Ihr

  
Martin Schwandner  
1. Bürgermeister

# DAS DORF UND SEINE GESCHICHTE

Das Pfreimdtal ist eine der schönsten und reizvollsten Landschaften im Oberpfälzer Wald. Am Unterlauf der Pfreimd, an den Nordhängen dieses Tales liegt der historische Ort Trausnitz, eingebettet in eine abwechslungsreiche und hügelige Landschaft, umgeben von vielen Wäldern. Einzigartig machen Trausnitz zwei historische Kostbarkeiten – Die Burg und die Versöhnungskapelle mit Sachsenturm können mit Stolz als Wahrzeichen der kleinen Gemeinde präsentiert werden. Berühmt wurden beide Bauwerke durch die 28-monatige Gefangenschaft Friedrichs des Schönen von Österreich nach der Schlacht bei Mühldorf und der späteren Versöhnung. Aus dieser Schlacht zwischen Ludwig dem Bayern und Friedrich auf der Ampfinger Heide bei Mühldorf am 28. September 1322 ging der Habsburger als Verlierer hervor und wurde auf der Burg gefangen gesetzt. Dieser Kampf stellt zugleich die letzte große Ritterschlacht auf deutschem Boden dar.

1955 errichtete die Kraftwerksgruppe Jansen in Trausnitz ein Pumpspeicher-Kraftwerk mit zwei Speicherseen, dem Tal-speicher und dem Hochspeicher. Der Bau brachte erstmals Arbeit in die Region und war somit für viele aus dem Ort und der Umgebung der Auslöser für Lohn und Brot. Es folgten somit die „goldenen Jahre“ für die Ortschaft. In einer einzigartigen Freilichtinszenierung spielte das Dorf 1992 und 1997 nach 1926 wieder seine Geschichte. Die Burgfestspiele waren und sind Ausdruck einer lebenden Gemeinschaft. Trotz des großen Erfolges ist es leider bis heute zu keiner Wiederaufführung gekommen.



Die Gemeinde Trausnitz zählt 970 Einwohner (Stand 2016) und gehört dem Landkreis Schwandorf an. Seit 01.05.1978 bildet sie zusammen mit der Stadt Pfreimd die Verwaltungsgemeinschaft Pfreimd mit Sitz in Pfreimd.

Das Wappen der Gemeinde: Durch die Figur des Zinnenturms wird die frühere Herrschaftsgeschichte dokumentiert, dadurch gleichzeitig auf die Burg Trausnitz hingewiesen und schließlich durch die Laubkrone, dem spätmittelalterlichen Abzeichen des Königtums, an die Haft Friedrichs von Österreich in Trausnitz erinnert. Der Dreiberg stellt die Lage der Gemeinde im Hügelland an der Pfreimd dar.



# BURG TRAUSNITZ IM TAL

Da die Bevölkerung beständig wuchs, erbaute man im 13. Jahrhundert die Burg, die im Jahre 1261 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die Fluchtburg war so sicher, dass sie mit den Namen „Trau es nicht“ oder „Trausnicht“ in Verbindung gebracht wurde. Das starke, nur durch die Eingangspforte zu passierende Mauerwerk mit den wenigen und kleinen Fensteröffnungen nach außen - meist noch sehr hoch über dem Boden - ließ Reitervölkern, die keine Brech- und Steigwerkzeuge mit sich führen konnten, keine Chance einer Erstürmung.

Die Burg bot ausreichend große Lagermöglichkeiten für Vorräte und Vieh sowie ein Obergeschoss für den Aufenthalt der Dorfbevölkerung. Der Turm, auch Bergfried genannt, konnte als letzte Fluchtmöglichkeit nur aus den Räumen des Obergeschosses über die damals lose auf den Steinen aufgelegte Brücke erreicht werden, die man einfach hinter sich in den Burghof warf. Im Mauerwerk des Bergfrieds eingebaute Nischen, die nur von innen erkennbar sind, dienten dem Durchbruch aus dem Turm, sobald die Gefahr wieder vorbei war.

Zwischen den Jahren 1322 - 1325 stand die Burg im Mittelpunkt deutscher Geschichte. Nach dem Tod des alten Königs Heinrich VII. wählte die Versammlung der Fürsten des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nationen einen neuen König. Die Wahl fiel unentschieden aus. Sowohl Ludwig IV., genannt der Bayer, als auch sein Cousin Friedrich III., der Schöne von Österreich waren gewählt.

Obwohl gemeinsam aufgewachsen, entbrannte ein erbitterter Konkurrenzkampf zwischen den beiden, der am 28. September 1322 in die berühmte Schlacht bei Ampfing in Niederbayern mündete. Ludwig der Bayer besiegte Friedrich den Schönen und nahm ihn gefangen. Er brachte ihn ins abgelegene Trausnitz, wo damals sein getreuer Ritter Weigand von Stein herrschte.

Friedrich der Schöne, ein Habsburger, wurde in das Turmzimmer gebracht, wo er einer Legende nach an vier stabilen, in den Ecken der Decke eingemauerten Ketten an Händen und Füßen angeschmiedet war, so dass er gerade bis zu den vier Turmfenstern gelangen konnte. Tatsächlich wurde Friedrich in

ritterlicher Haft gehalten. 1325 gelang es den Beichtvätern der beiden Gegner, eine Versöhnung in die Wege zu leiten. Friedrich der Schöne, an Leib und Seele gebrochen, verzichtete auf das Regieren und der Wittelsbacher Ludwig der Bayer beendete die Gefangenschaft.

In der Versöhnungskapelle knieten die Vettern vor dem Altar nieder und versöhnten sich am 13. März 1325. Beide führten den Titel „König“, aber Friedrich zog sich als todkranker Mann nach Österreich zurück. 1330 starb er. Ludwig der Bayer regierte bis 1346 als deutscher Kaiser.

Die Burg Trausnitz hatte bis vor ca. 200 Jahren die verschiedensten Ritter und Adligen als Besitzer und Herren. Lange war das Adelsgeschlecht der Zenger Herr der Burg. Im Jahr 1830 kaufte König Ludwig I. die Burg, die noch heute im Eigentum des Freistaats Bayern steht.

Bereits nach dem 2. Weltkrieg wurde in der Burg ein Erholungsheim für Kinder und Jugendliche eingerichtet. In den 1960er Jahren übernahm das Deutsche Jugendwerk die Trägerschaft. 1997 erfolgte, in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern,

der Gemeinde Trausnitz und des deutschen Jugendwerks eine Totalrestaurierung der Burg sowie die Erweiterung der Jugendherberge auf das umliegende Gelände und dem benachbarten Schloss Sparneck (umgangssprachlich Feldschlössel).

## UNSER TIPP:

*Erleben Sie eine Zeitreise in die Geschichte und genießen Sie eine szenische Burgführung (Seite 40)*



## SACHSENTURM MIT VERSÖHNUNGSKAPELLE

Schon vor mehr als 1200 Jahren war in der Gegend des heutigen Trausnitz eine dörfliche Ansiedlung. Wegen der Gefahr von Überfällen durch die räuberischen Awaren, einem Reitervolk aus dem Osten, erbauten die Dorfbewohner des damals vermutlich als „Sessenkirchen“ oder „Saachsenkirchen“ bekannten Dorfs im 8. Jahrhundert (um 794) unter Karl dem Großen, den noch heute in der Dorfmitte erhaltenen Wehrturm. Eine Fluchtburg, 19m hoch mit quadratischem Grundriss und 1,50 Meter dicken Mauern, somit das älteste, wehrhafte Gebäude in der Gegend. Im Erdgeschoss wurde das Vieh gehalten. Auf die erste Zwischendecke stapelte man die Vorräte und im zweiten Zwischengeschoss wurden Frauen und Kinder geschützt. Die wehrhaften Männer wachten auf dem flachen Dach, bis die Feinde wieder abzogen.



1325 führte der Papst die Versöhnung von Ludwig dem Bayern und Friedrich dem Schönen herbei. Aus diesem Anlass wurde die Versöhnungskapelle von den Zengern erbaut. In der Kapelle befinden sich noch heute Eisenringe, sowie Eisenketten, die nach der Sage zur Fesselung Friedrichs von Österreich gedient haben, sowie Schlacht-, Versöhnungsbilder und Grabplatten der Burgherren. 1730 wurde die Kapelle baulich verlängert und diente so als Pfarrkirche „St. Wenzeslaus“. 1892 wurde das Langhaus wieder abgebrochen.

### WUSSTEN SIE SCHON:

*Der Sachsenturm ist mit eines der ältesten noch erhaltenen Gebäude Deutschlands.*



## PFARRKIRCHE ST. JOSEF

1892 erbaut im neugotischen Stil mit originaler Ausstattung. Altar: gotischer Flügelaltar um 1520 mit den 14 Nothelfern. Rückseitig mit Motiven aus der Passion bemalt. Seit 1893 Pfarrkirche in Trausnitz. Traditionelles jährliches Hauptfest der Skapulierbruderschaft am 3. Juli -Wochenende.



### UNSERE SCHULE

Die Grundschule in Trausnitz ist eine der kleinsten und ältesten Grundschulen in Bayern. Die erste Erwähnung ist bereits im Jahr 1627.

In den Jahren 1961-1963 wurde das Schulgebäude erbaut. Zur Zeit werden 26 Schüler in 2 Kombischulklassen (1+2; 3+4) unterrichtet. In den 1990er Jahren wurde das Schulhaus generalisiert.

Weiterführende Schulen sind die Mittelschule in Pfreimd (7km) sowie die Realschule und das Gymnasium in Nabburg (12km). Eine Schulbusverbindung besteht zu allen Schulstandorten



### KINDERKRIPPE UND -GARTEN

Die Gemeinde Trausnitz verfügt über keinen eigenen Kindergarten. Die Kinder aus der Gemeinde Trausnitz werden mit dem Bus in die Kindergärten („St. Martin“ oder „Franziskus“) nach Pfreimd (7km) gebracht. Beide Kindergärten verfügen über eine Kinderkrippe. Im Kindergarten „St. Martin“ befindet sich zusätzlich noch ein Hort. Die Kinder werden während der Busfahrt beaufsichtigt.

### EIN HAUS AM SEE - ANDERSWO EIN UNBEZAHLBARER TRAUM, BEI UNS REALITÄT !

Die Gemeinde Trausnitz verkauft landschaftlich und finanziell attraktive Baugrundstücke. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 700 - 1100qm.

- Bebauungsplan: Offene und moderne Bauweise möglich
- Verkaufspreis: zwischen 35,- und 43,- Euro/qm incl. Wasser- und Kanalarstellungsbeiträge und Straßenerschließung
- Bauverpflichtung: Die Grundstücke müssen innerhalb von 5 Jahren bebaut werden (Bauzwang)
- Familien- und Kinderförderung: Kaufpreisabschlag in Höhe von 2,- Euro/qm je Kind bis zum 6. Lebensjahr (gilt auch für Kinder, die bis Ende der Bauverpflichtung geboren werden, max. 3 Kinder)
- Breitband: Erschließung durch FTTH (Glasfaser ins Haus). Dadurch sind Geschwindigkeiten bis zu 200 Mbit/sec. möglich

Werden Sie und Ihre Familie „Trausnitzer“ und erleben Sie die tolle Gemeinschaft mit herrlichem Blick ins Pfreimdtal. Nähere Informationen erhalten Sie vom Bürgermeister persönlich unter 0173 86 44 197 oder [buergermeister@trausnitz.de](mailto:buergermeister@trausnitz.de)



# NACHBARSCHAFTSINITIATIVE

Die Nachbarschaftsinitiative ist ein Projekt der Gemeinde Trausnitz. Ziel ist es schnell und unbürokratisch zu unterstützen, wenn „Not am Mann“ ist. Diskretion und Verschwiegenheit sind uns wichtig und stehen dabei an erster Stelle.

## Wir unterstützen beim:

- Pflegen von Außenanlagen
- Rasen mähen und Rasenschnitt entsorgen
- Sträucher schneiden und Schnitt entsorgen
- Winterdienst
- Mülltonnen für Müllabfuhr bereit- und zurückstellen
- Putzen
- Waschen, Bügeln, Nähen
- Einkaufen
- Kleine Reparaturen (keine handwerklichen Leistungen)
- beim Schriftverkehr, z.B. Anträge ausfüllen, Briefe schreiben
- Computer, z. B. zeigen, wie etwas am PC funktioniert wie E-Mails schreiben, Chatten oder mit dem Computer telefonieren (Skypen)

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Organisation in keiner Weise professionelle Hilfe ersetzt. Unsere Leistungen sind kostenlos.

Möchten Sie Unterstützung in Anspruch nehmen oder möchten Sie unterstützend tätig sein, dann melden sie sich bitte bei der Seniorenbeauftragten



Frau  
**Angelika Schneider**  
Hauptstraße 12  
09655 / 1794

Sie übernimmt ehrenamtlich die Koordination der Nachbarschaftsinitiative

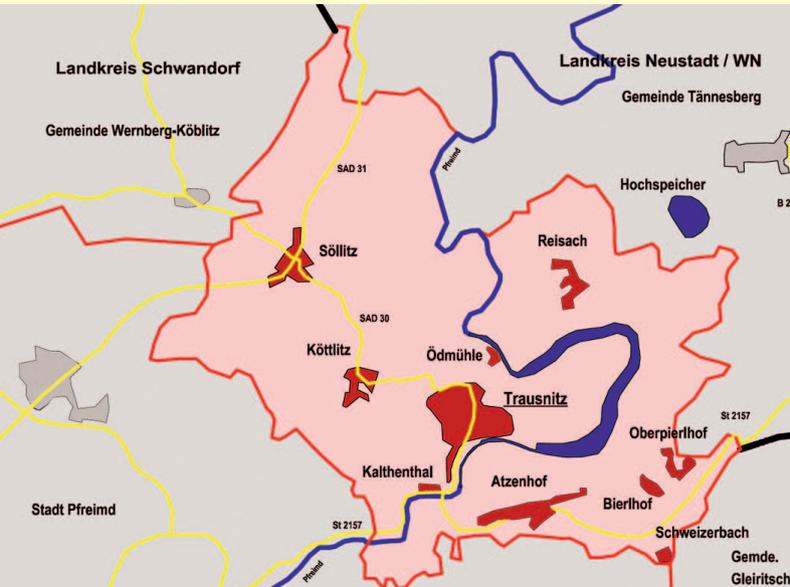
## Wir bieten zudem an:

- Spaziergehen mit und ohne Rollstuhl/Gehhilfe
- Vorlesen
- Begleitung zum Arzt oder auf den Friedhof
- Besuchsdienst zu Hause
- Begleitung bei Behördengängen
- Fahrdienste:
  - zum Arzt
  - zu Ämtern und Behörden
  - zu Veranstaltungen
  - zu Gottesdiensten
- oder in Abwesenheit:
  - Haushüten
  - Tierversorgung

## ORTSTEILE

Die Gemeinde Trausnitz erstreckt sich über eine Fläche von 17,61 km<sup>2</sup> und besteht aus 10 Ortsteilen. Dem Hauptort Trausnitz sowie

■ Söllitz	■ Bierlhof	■ Schweizerbach
■ Köttlitz	■ Oberpierlhof	■ Kaltenthal
■ Reisach	■ Atzenhof	■ Ödmühle



Antoniuskapelle Söllitz

Die Kirche ist der Gottesmutter und den 14 Nothelfern geweiht. Auf halber Strecke zwischen Köttlitz und Söllitz liegt etwas versteckt die Antoniuskapelle. Das Kirchlein ist zu Fuß bequem zu erreichen und der herrliche Ausblick über den Oberpfälzer Wald ist immer einen Besuch wert.



Panoramaloipe Söllitz

**WUSSTEN SIE SCHON:**  
*Dass der Hl. Antonius der Patron der „Schlamperer“ ist? Ein Besuch bei ihm wirkt beim Wiederfinden verlorener Gegenstände Wunder!*

## Söllitz und Köttlitz

Die Ortschaften Söllitz und Köttlitz gehen auf eine Slawenbesiedlung des 8./9. Jahrhunderts zurück. 1828 wurde aus den Dörfern Söllitz, Köttlitz, Fuchsendorf und der Einöde Bornmühle die Gemeinde Söllitz gebildet. Im Jahre 1946 wurden Fuchsendorf und Bornmühle nach Hohentreswitz umgegliedert.

Die 1970 anlaufende Gebietsreform brachte das Ende der selbstständigen Gemeinde. Söllitz wurde 1978 in die Gemeinde Trausnitz eingegliedert. Schon von Weitem sticht das freundliche Gelb der Wallfahrtskirche zu Söllitz aus der Hügellandschaft des Oberpfälzer Waldes.



## ORTSTEILE

### Reisach

Die Ortschaft Reisach wurde 1946 von der ehemaligen Gemeinde Döllnitz in die Gemeinde Trausnitz eingegliedert. Bekanntheit erlangte sie durch den Bau des gleichnamigen Pumpspeicherwerkes im Jahr 1955. Dieses liegt ca. 1km entfernt. Sehenswert ist die kleine Filialkirche.

Sie wurde als Chorturmanlage gebaut und ist im Kern gotisch.



### Bierlhof Oberpierzlhof

Wie Atzenhof war Bierlhof ursprünglich Fronhof der Burg. Heute gliedert sich die Ortschaft in 2 Ortsteile mit komplett unterschiedlicher Schreibweise, dessen Ursprung leider nicht bekannt ist. Vom Stausee aus sind es nur wenige, aber steile Meter bis nach Bierlhof. Ein besonderer Augenschmaus ist der Dorfplatz mit Glockenstuhl und Kreuz, der von den Einwohnern liebevoll betreut und gesäubert wird.



### Atzenhof

Das Dorf ging aus einer ehemaligen Herrschaft hervor. Diese wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts aufgelöst. Wo vorher nur 4 kleine Anwesen und die Mühle waren, konnten die Bewohner nun Grundbesitz erwerben. Das Ergebnis spiegelt sich heute in einem wunderschönen Straßendorf wider, das sich über mehr als einen Kilometer erstreckt. Die Alm ist der östlichste und zugleich höchstgelegene Punkt des Dorfes. Dort finden Sie eine Wirtschaft mit einem der schönsten Berggärten der Oberpfalz. Gemessen an den Einwohnern ist Atzenhof heute der Größte aller Ortsteile.



# WANDERN IN UND UM TRAUSNITZ

Die nähere Umgebung von Trausnitz bietet für Wanderfreunde einen besonderen Reiz die Natur zu erleben und zu erforschen. In alle Himmelrichtungen führen viele schöne Wanderwege, die der örtliche Wald- und Verschönerungsverein vorbildlich betreut.



**Wir stellen Ihnen  
hier exemplarisch  
5 Rundwege vor:**

## Rundweg Kalvarienberg - Köttlitz - Trausnitz

Distanz: 3,5 km    Dauer: ca. 1,5 Stunden  
Höhenmeter: 120    Schwierigkeit: leicht  
Markierung: keine  
Ausgangspunkt/Ziel: Gemeindeplatz

Einkehrmöglichkeiten:  
Gaststätte Seeterrasse,  
Landhaus Pröls, Seehotel Anzer

## UNSER TIPP:

*„Arberblick bei Köttlitz“  
Genießen Sie bei schönem  
Wetter die weite Sicht bis  
zum Großen Arber.*



## Rundweg Bogenbrücke - Atzenhof Gasthaus Alm - Stauseemauer

Distanz: 5,5 km    Dauer: ca. 2 Stunden  
Höhenmeter: 100    Schwierigkeit: leicht  
Markierung: keine    Ausgangspunkt/Ziel: Bogenbrücke

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus Heuberger „Zur Alm“,  
Gasthaus Schmid Atzenhof, Gaststätte Seeterrasse

## Rundweg Bogenbrücke - Höhenweg Mühlleite - Bierlhof - Schweizerbach - Bornmühle - Fuchsendorf - Stauseemauer

Distanz: 7,5km    Dauer: ca. 3 Stunden  
Höhenmeter: 100    Schwierigkeit: mittel  
Markierung:     Ausgangspunkt/Ziel: Bogenbrücke

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus Heuberger „Zur Alm“,  
Gasthaus Schmid Atzenhof, Gaststätte Seeterrasse

## Rundweg Ödmühle - Pfreimdtal - Thonmühle - Tanzmühle - Ödmühle

Distanz: 13km    Dauer: ca. 6 Stunden  
Höhenmeter: 60    Schwierigkeit: mittel  
Markierung:     Ausgangspunkt/Ziel: Ödmühle

Besonderes: Pfreimdtal besonders reizvoll,  
Ruine Thonmühle, Kraftwerk Tanzmühle  
Einkehrmöglichkeiten: Seehotel Anzer

## Ödmühle - Reisach - Hochspeicher Rabenleite - Hennerbachtal - Bierlhof - Stauseemauer

Distanz: 10km    Dauer: ca. 4,5 Stunden  
Höhenmeter: 180    Schwierigkeit: mittel  
Markierung:      Ausgangspunkt: Ödmühle  
Besonderes: Hochspeicher    Ziel: Staumauer

Einkehrmöglichkeiten: Seehotel Anzer, Landhaus Pröls, Gasthaus Schmid Atzenhof, Gasthaus Heuberger „Zur Alm“

# DIE GEMEINDE TRAUSNITZ IN BILDERN



Die szenische Burgführung ist ein Erlebnis



Drei Türme Blick



Winterzauber auf Burg Trausnitz



Backtag am OWV-Stoll



Ritter kreuzen unterhalb der  
Burg Trausnitz die Schwerter  
über dem Feuer



Erich Jäckel beim Spuren der Panoramaloipe

Pfreimdtdal



Stausee und „Pfungstschwanz“ in Söllnitz



# GOLDSTEIG - DER PREMIUMWANDERWEG

Der Goldsteig verläuft auf rund 660 Kilometern auf drei Abschnitten durch die beiden Mittelgebirge Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald – von Marktredwitz bis Passau. Er ist damit der längste prädikatisierte Wanderweg Deutschlands. Der neue Qualitätsweg erfüllt die Gütekriterien hinsichtlich der Wegebeschaffenheit, der Naturattraktivität, der kulturellen Sehenswürdigkeiten und des Wanderleitsystems.

Der Goldsteig gehört seit August 2007 zu den "Qualitätswegen Wanderbares Deutschland" und wurde im Jahr 2013 bereits zum zweiten Mal erfolgreich nachzertifiziert.



**Der Hauptweg  
ist gekennzeichnet  
mit der gelben  
Markierung**



**Alle Zuwege  
zum Goldsteig  
sind gekennzeichnet  
mit der blauen  
Markierung**



## Der Goldsteig durch Trausnitz

Die Etappe 6 führt beginnend von Leuchtenberg, über Wittschau nach Döllnitz, das den Eingang zum Pfreimdtal markiert, weiter über Trausnitz nach Tannesberg.

Die Pfreimd begleitet sie vom Kraftwerk Tanzmühle bis vor die Tore von Trausnitz, wo sich vom Kalvarienberg her ein traumhafter Ausblick auf Trausnitz mit Kirche und Burg bietet.

Durch die Ortschaft Trausnitz gelangt man zur Staumauer des Pfreimdtal -Stausees. Von dort aus führt ein Hohlweg nach Bierlhof und Oberpierzlhof, von wo man über Kaufnitz nach Tannesberg gelangt.

Die gesamte Etappe ist 21,5 km lang und ist in ca. 6 Stunden zu bewältigen. Sie wird als mittlere Kategorie eingestuft.



# WIRTSHÄUSER UND GASTSTÄTTEN

## Gasthaus Heuberger „Zur Alm“

Atzenhof 44  
92555 Trausnitz  
Telefon: 09655 / 532  
[www.gasthaus-heuberger.de](http://www.gasthaus-heuberger.de)



## Das Landhaus

Friedrichstraße 1  
92555 Trausnitz  
direkt neben der Burg  
Telefon: 09655 / 321  
[www.gasthof-das-landhaus.de](http://www.gasthof-das-landhaus.de)

## Seehotel Anzer

Ödmühle 2  
92555 Trausnitz  
Telefon: 09655 / 350



## Gasthöfe und Pensionen:

### Pension Burgblick

Juliane Pröls, Ludwigstr. 11  
09655/1516 od. 09655/91 30 22  
www.burgblick-trausnitz.de

### Gasthof Heuberger zur Alm

Gabriele Köppl, Atzenhof 44  
Tel. 09655/532  
www.gasthaus-heuberger.de

## Ferienwohnungen:

### Sylvia und Lars Buchholz

Burggasse 1  
09655/9140660  
www.fewo-direkt.de/ferienwohnung-ferienhaus/p2408002

### Theres Winklmann

Schafhof 4  
Tel.: 09655/347

### Ferienhaus „Johannis-Ruh“

Barbara Fischer  
Söllitz 30  
Tel.: 09439/959777

### Ferienwohnungen Fam. Winkler

Ludwigstraße  
Tel: +49 (0)9655 8108  
Mobil: +49 (0)151 19005026  
www.winkler-ferienwohnungen.de

### Reiterhof Reisach

Siehe Seite 36

### Campingplatz

Siehe Seite 30

Die Burg Trausnitz dient seit ihrer Renovierung als Jugendherberge, in der ein Teil der Betten untergebracht ist. 137 Betten teilen sich auf zwei Gebäude auf; das Feldschlössl mit 69 Betten in zwölf Zimmern, die Burg mit 68 Betten in 11 Zimmern. Neben dem historischen Rittersaal, der bis zu 120 Personen Platz bietet, verfügt die Herberge über sechs modern ausgestattete Seminar- und Veranstaltungsräume inkl. kostenlosem WLAN.

Familien mit Kindern erfreuen sich über ein weitläufiges Abenteuer Gelände mit Spielplatz, Lagerfeuerstelle und Tischtennisplatten. Die Jugendherberge ist eine zertifizierte „Familien Jugendherberge“; d.h. Ausstattung und Programmangebote sind kindgerecht gestaltet.

Mit durchschnittlich 17.000 Übernachtungen im Jahr bietet die Jugendherberge den idealen Lern- und Erholungsort für Familien, Schulklassen, Musik- und Seminargruppen. Für Schülerfahrten bietet die Jugendherberge erlebnispädagogische Programme und Bausteine zu „Geschichte & Kultur“. Wenn Vergangenheit auf Jugend trifft, wird jeder Augenblick zum unvergesslichen Moment.



## UNSER TIPP:

*Machen Sie mit Ihrer Familie  
Urlaub auf unserer Burg.  
Leben und erleben Sie  
das Ritterleben hautnah!*



## CAMPINGPLATZ UND SEETERRASSE

Machen Sie Urlaub direkt am See! Der Campingplatz befindet sich sehr idyllisch gelegen am Ortsrand von Trausnitz, in unmittelbarer Nähe, wo die Pfreimd zu einem See aufgestaut wird.

Der Campingplatz bietet auf 30.000qm Fläche:

- 177 Stellplätze
- gepflegte Sanitäranlagen
- Waschautomaten u. Trockner
- Liegewiese

Das ganze Jahr über bieten wir unseren Gästen zudem kulinarische Highlights wie z.B.:

- Grillabende
- Spanferkelessen
- Steakessen
- Bayerische Spezialitäten
- Cocktailpartys
- Musikantenstammtisch

Mehr und aktuelle Informationen finden Sie unter:  
[www.trausnitz-campingplatz.com](http://www.trausnitz-campingplatz.com), Telefon 09655/1304

## BADEPLATZ

**Von Einheimischen und Insidern wird er wegen seiner ruhigen und idyllischen Lage geliebt und geschätzt.**

Eingebettet ins Pfreimdtal liegt der Badeplatz mit Liegewiese direkt am Seeufer und in unmittelbarer Nähe zum Campingplatz und der Gaststätte Seeterrasse. Gebührenfreie Parkplätze befinden sich etwas oberhalb gelegen und sind über einen 200 Meter langen Fußweg gut erreichbar. Die weitläufige Liegewiese und der flach abfallende Seezugang sind ideal für die Kleinsten der Familie. Der Stausee ist bekannt für sein natürlich sauberes Wasser und dessen Qualität. Umkleiden, Toiletten und Duschen befinden sich in der Gaststätte und können gegen eine kleine Gebühr benutzt werden. Der Eintritt ist kostenlos. Für reichlich Spaß sorgt bei der jüngeren Generation, aber auch bei den jung Gebliebenen die Badeinsel.

An den Wochenenden steht der Wasserwachtsverband Amberg-Sulzbach Gewehr bei Fuß und bietet schnelle Hilfe im Unglücksfall.



# STAUSEE

Der Stausee dient in erster Linie als Unter- und Ausgleichsbecken der Pumpspeicherwerksgruppe Pfreimd und wird durch den Fluss „Pfreimd“ gespeist.

Das Absperrbauwerk ist eine Gewichtsstaumauer aus Beton, die 1951 bis 1952 gebaut und 1952 in Betrieb genommen wurde. Für Fischer und Angler ist der Stausee oder die Pfreimd eines der schönsten und fischreichsten Gewässer der Oberpfalz. Die Fischereirechte wurden vom örtlichen Fischereiverein gepachtet.

## Angelgewässer:

Länge:	3,5 km
Fassungsvermögen Stausee:	1,5 Mio Kubikmeter
Fläche:	55,8 Hektar

Fischarten: Aal, Bach-, Seeforelle, Bachsaibling, Hecht, Zander, Waller, Barsch, Schied, Karpfen, Schleie, Äsche, Nase und fast alle Weißfischarten.

## Ausgabestellen für Angelerlaubnisscheine:

### Campingplatz/Seeterrasse

Tel. 09655/1304, Trausnitz, Am Campingplatz 1

### Pension Burgblick Hubert Pröls

Tel. 09655/1516, Trausnitz, Ludwigstr. 11

### Gaststätte Zur Alm - Heuberger

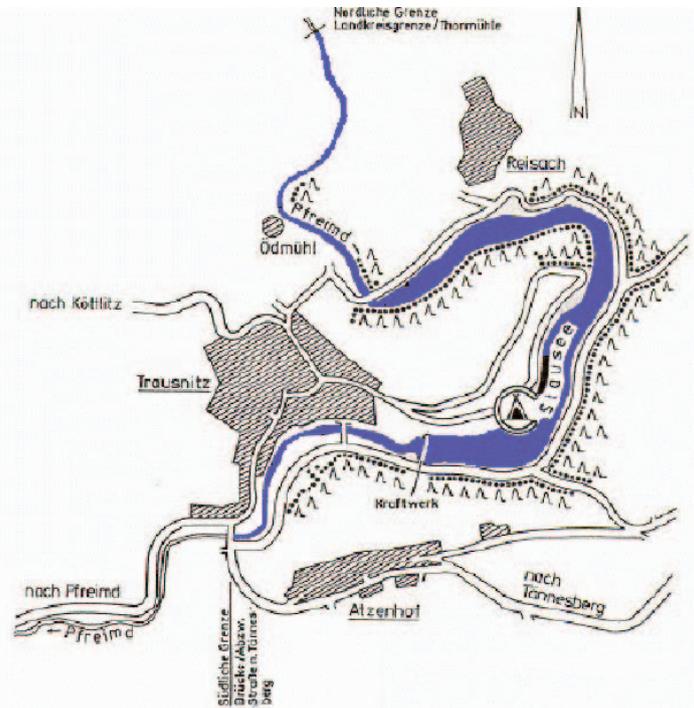
Tel. 09655/532, Trausnitz, Atzenhof 44

### Fischerheim Fischereiverein

Tel. 09655/914736, Trausnitz, Friedrichstr. Eselsbrücke

Nur Sonntag von 10.15 - 11.45

## Gewässerstrecke:



## Fangergebnisse:



# KRAFTWERK

## Das Pumpspeicherkraftwerk Reisach ein traditionelles Kraftwerk auf der Höhe der Zeit

Seit 60 Jahren steht die Kraftwerksgruppe Pfreimd für eine sichere und saubere Erzeugung von Strom in der Region. Die Anlage mit ihren zwei Talsperren Kainzmühlsperre und Trausnitzsperre, dem gemeinsamen Hochspeicherbecken Rabenleite, den zwei Pumpspeicherkraftwerken Reisach und Tanzmühle wie auch dem Laufwasserkraftwerk Trausnitz beherrscht ein komplexes Zusammenspiel, das alle technischen Möglichkeiten der Wasserkraft nutzt und ein Leistungspaket bietet, das keine andere Technik für sich in Anspruch nehmen kann.

An der Pfreimd wird die natürliche Kraft auf dreifache Weise verwendet: um Energie zu erzeugen, Energie zu speichern und das Energienetz zu stabilisieren. Letzteres wird mit der wachsenden Einspeisung schwankender und kaum kalkulierbar zur Verfügung stehender Solar- und Windenergie immer relevanter. Blitzschnell und in präzisen Mengen muss Energie aus dem Netz abgezogen oder eingespeist werden – sogenannte positive oder negative Regelernergie. Die Kraftwerksgruppe hat sich den Marktgegebenheiten angepasst und sich auf die Lieferung von Regelernergie spezialisiert. Die Maschinen des Kraftwerks Reisach können beides im selben Moment: pumpen und turbinieren, Energie einspeisen oder aufnehmen. Hier entfaltet Wasser seine ausgleichende Kraft. Diese seltene Leistungsfähigkeit verdankt die Anlage einem technischem Trick, dem hydraulischen Kurzschluss, der es erlaubt, zusammen mit den Turbinen auch die Pumpen präzise zu regeln. Seitdem im Jahr 2013 alle drei Kraftwerksmaschinen umgerüstet wurden, verfügt man in Trausnitz über die technischen Möglichkeiten, alle Regelernergiearten anzubieten, je nach wirtschaftlich günstiger Lage. Nach der großen Überholung der Anlage im Jahr 2015, bei der neben der Sanierung der kilometerlangen Druckstollen und des Oberbeckens zudem durch den Austausch der Turbinenlaufräder eine deutliche Leistungs- und Wirkungsgradsteigerung erreicht wurde, blickt das Kraftwerk gut gerüstet in die Zukunft. Neben der eigentlichen Stromerzeugung und Netzstabilisierung wird die Anlage auch für den Hochwasserschutz eingesetzt.



Das Kraftwerk wird seit 2009 von ENGIE betrieben. ENGIE, die frühere GDF SUEZ, ist eines der weltweit führenden Energieversorgungsunternehmen mit Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfung bei Strom und Gas sowie im Bereich von Energiedienstleistungen. ENGIE hat seit 2009 über 14 Mio Euro in die Kraftwerksgruppe Pfreimd investiert.

### UNSER TIPP:

*Erleben Sie, wie Wasser seine Kraft entfaltet. Die Kraftwerksgruppe bietet interessierten Personen eine Werksführung an.*

## Urlaub mit Pferdeidylle für Erwachsene

Herzlich willkommen auf dem Reiterhof Reisach. Wir sind ein kleiner Betrieb und haben uns auf Reiturlaub für Erwachsene spezialisiert. Wir freuen uns darauf, Pferdebesitzer und ihre Pferde auf dem FN qualifizierten Betrieb zu verwöhnen. Erfahrenen Reiter/innen vertrauen wir ein „eigenes Urlaubspferd“ an. Genießen Sie Ruhe, Individualität und traumhaftes Ausreitgelände abseits vom Lärm und Trubel in Ihrer wertvollsten Zeit! Sie bestimmen, wohin und wie lange Sie reiten wollen. Die Reitmöglichkeiten im „Naturpark Oberpfälzer Wald“ sind nahezu unerschöpflich- und: bei uns gibt es fast keine Reitverbote. Sie wohnen bei uns in komfortablen Doppelzimmern mit Du/WC im Gästehaus (Bj. 2000), direkt am Waldrand. Der Deutsche Tourismusverband honorierte unsere kleine Pension mit drei Sternen.

Die Kachelofenstube oder auch romantische Plätzchen bei Kerzenlicht laden dazu ein, den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Entspannen Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag auf dem Pferd in unserer kleinen Sauna mit gemütlichem Ruheraum!

Um 9.00 Uhr gibt es für alle Gäste gemeinsam ein kräftiges Reiterfrühstück, von dem Sie sich außerdem eine Brotzeit für unterwegs einpacken können. Nach einem erlebnisreichen Tag im Sattel in unserem schier unbegrenztem Ausreitgelände servieren wir Ihnen um 19.00 Uhr ein dreigängiges Abendessen in unserem alten Bauernhaus, oder bei schönem Wetter im Freien mit Blick zum Sonnenuntergang. Viele Gäste schwärmen noch lange von den Grill-Abenden oder vom Pizza-Backen im alten Steinbackofen.

Kontakt: **Ulrike von Godin**

Reisach 15, 92555 Trausnitz, Tel. 09655 / 1632

[www.reiterferien-erwachsene.de](http://www.reiterferien-erwachsene.de)



Den kulturellen und gesellschaftlichen Teil, den in Städten beispielsweise Theater, Kinos, Schwimmbäder etc. bieten, übernehmen bei uns größtenteils die Vereine und die Menschen selbst. Das zeichnet unser Dorf aus!

Hier erhalten Sie einen Überblick über alle Vereine, Organisationen und Gruppierungen.

- Brieftaubenverein Trausnitz
- BRK- Kreisverband Amberg-Sulzbach,
- Kreis-Wasserwacht
- CSU - Ortsverband Trausnitz
- Diakonieverein Wernberg-Köblitz
- Die Totalen e.V.
- Fischereiverein Trausnitz
- Freiw. Feuerwehr Atzenhof
- Freiw. Feuerwehr Söllitz
- Freiw. Feuerwehr Trausnitz
- Imkerverein Trausnitz
- Jugendrotkreuz Trausnitz
- Kath. Frauenbund
- KLJB Trausnitz
- Krankenpflegeverein Trausnitz
- Marianische Männer- und Jungmänner-Kongregation/Pfarrkongregation Trausnitz
- Ministranten (kirchlicher Dienst)
- Oberpfälzer Wald- und Verschönerungsverein Trausnitz
- Obst- und Gartenbauverein
- Pfarrgemeinderat Trausnitz (gewähltes Gremium)
- Schützenverein „Burgschützen“ Trausnitz
- Soldaten- und Kriegerkameradschaft
- TSV Trausnitz
- Verkehrswacht Trausnitz

Die aktuellen Ansprechpartner zum jeweiligen Verein finden Sie im Internet unter [www.trausnitz.de](http://www.trausnitz.de)

## SKAPULIERFEST

Hauptfest der kirchlichen und politischen Gemeinde am 16. Juli. Ein Zeugnis aufrichtiger Marienverehrung legt die Pfarrei Trausnitz immer am dritten Wochenende im Juli ab. Das Hauptfest der Bruderschaft „Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ und der Marianischen Männerkongregation, im Volksmund Skapulierfest genannt, ist seit annähernd dreihundert Jahren fester Bestandteil im Leben der Gemeinde. Die Bezeichnung leitet sich von Skapulier ab, einem Bestandteil des Ordenshabits. Besondere Bedeutung bekam das Fest durch die Verbindung mit dem braunen Skapulier. Dieses Sakramentale geht auf eine Vision des hl. Simon Stock zurück, einem Generaloberen der Karmeliten, dem die Gottesmutter Maria erschien. In der Vision trug sie ein Skapulier in der Hand und gab dem hl. Simon Stock das Versprechen, dass jeder, der es trage, unter ihrem besonderen Schutz stehe.

Für die Trausnitzer ist es nicht liebgewonnenes Brauchtum oder sogar Volkstümelei, sondern eine tiefe Marienverehrung, die das Skapulierfest bis in unsere Tage erhalten hat, eine Tradition, die aus dem Herzen kommt. Nur so ist es zu verstehen, dass sich alle Jahre wieder so viele Gläubige der Gottesmutter weihen. Auch die Wallfahrer aus Moosbach und Tannesberg machen sich jedes Jahr auf den Weg, um mit den Trausnitzern diese segensreichen Tage zu feiern.

Umrahmt werden die Festtage mit dem weltlichen Teil, für den die Vereinsgemeinschaft Trausnitz zuständig ist.

### UNSER TIPP:

*Wohnen Sie am Skapulierfests Samstag im Anschluss an die Marienfeier der Lichterprozession bei. Hier ziehen die Gläubigen mit Fackeln und Kerzen durch die Straßen. Immer ein andächtiger und emotionaler Moment.*



## WIEDERKEHRENDE FESTE UND VERANSTALTUNGEN

### Maibaumaufstellen

Gemeindeplatz - FFW Trausnitz - 1. Mai

### Pfingstschwanzfahren

Söllitz - FFW Söllitz - Pfingstsonntag

Köttlitz - FFW Söllitz - Pfingstmontag

### Johannisfeuer

Trausnitz - Burgschützen - Wochenende

Söllitz - FFW Söllitz - um den 24. Juni

### Patrozinium Peter und Paul

Söllitz - FFW Söllitz - 1. Sonntag im Juli

### Skapulierfest

Trausnitz - Vereinsgemeinschaft - 3. Wochenende im Juli

### Sommernachtsfest

Atzenhof - FFW Atzenhof - Juli

### Fischerfest

Fischerheim - Fischereiverein - 1. Wochenende im August

### Backofenfest

OWV Stodl - OWV - 15. August

### Landkirchweih

Trausnitz - 3. Wochenende im Oktober

### Burgweihnacht

Burg Trausnitz - Vereinsgemeinschaft

alle 2 Jahre Wochenende im Dezember

### Christbaumversteigerung

Sportheim - TSV Trausnitz - 05. Januar

## ETWAS BESONDRES ERLEBEN

### Erleben sie die etwas andere Burgführung

#### „Der isschofurt“

Geschichten aus der Geschichte der Burg Trausnitz:

111 Stufen sind zu erklimmen und man muss sich durch einen kaum 2 Fuß schmalen gemauerten Aufgang zwängen, bis man ins Turmverlies der Burg Trausnitz gelangt.

Lauschen sie den Episoden von örtlichen Ereignissen und den Erzählungen von nationaler Bedeutung.

Führungen nach Vereinbarung für max. 25 Besucher.

Kontaktadresse: Jugendherberge Trausnitz, 09655 / 92150

### Erleben Sie, wie sich gemahlenes Getreide, Wasser, Salz, Hefe und Sauerteig mit Hilfe des Feuers in duftendes Brot verwandeln lassen

Schon seit Urzeiten wird Brot gebacken. Ein Grundnahrungsmittel, das die meisten von uns sehr schätzen. Viele Menschen kennen heute aber Geschmack und Duft eines frisch gebackenen Brotes nicht mehr. Vielleicht haben Eltern oder Großeltern davon erzählt, doch ist der Bezug zu einem unserer wichtigsten Nahrungsmittel im täglichen Leben verlorengegangen.

Wenn der Oberpfälzer Waldverein das Brot selbst in der Glut ihres Backofens bäckt, gibt er unserer Ernährung wieder ein Stück Bewusstsein.

Werden Sie Teil des Backteams oder schauen Sie den „Bäckern“ über die Schulter.

Informationen erhalten Sie von Helmut Zimmerer, Telefon 09655/513



## AUSFLUGSZIELE UND NÄHERE UMGEBUNG

### Sehenswertes in der näheren Umgebung:

#### Kultur:

- Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen (ca. 10 km)
- Mittelalterliche Stadt Nabburg (ca. 15 km)
- Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee (ca. 33 km)
- Historische Felsenkeller Schwandorf (ca. 35 km)
- KZ-Gedenkstätte Flossenbürg (ca. 38 km)
- Schmuzer-Kirche in Pfreimd (ca. 7 km)

#### Natur:

- Geologischer Lehrpfad und Obstlehrpfad in Tännesberg
- Wild- und Freizeitpark Höllohe (ca. 46 km)
- Oberpfälzer Seenland

#### Burgen und Schlösser:

- Burgstall Tännesberg (ca. 8 km)
- Burg Wernberg (ca. 10 km)
- Burgruine Leuchtenberg (ca. 13 km)
- Burgruine Flossenbürg (ca. 37 km)

### Im Winter

#### Loipen

- Panoramaloipe Söllitz
- Tännesberger Loipe (ca. 8 km)
- Langlauf im Schönseer Land (ca. 33 km)
- Skilanglaufzentrum Silberhütte (ca. 43 km)

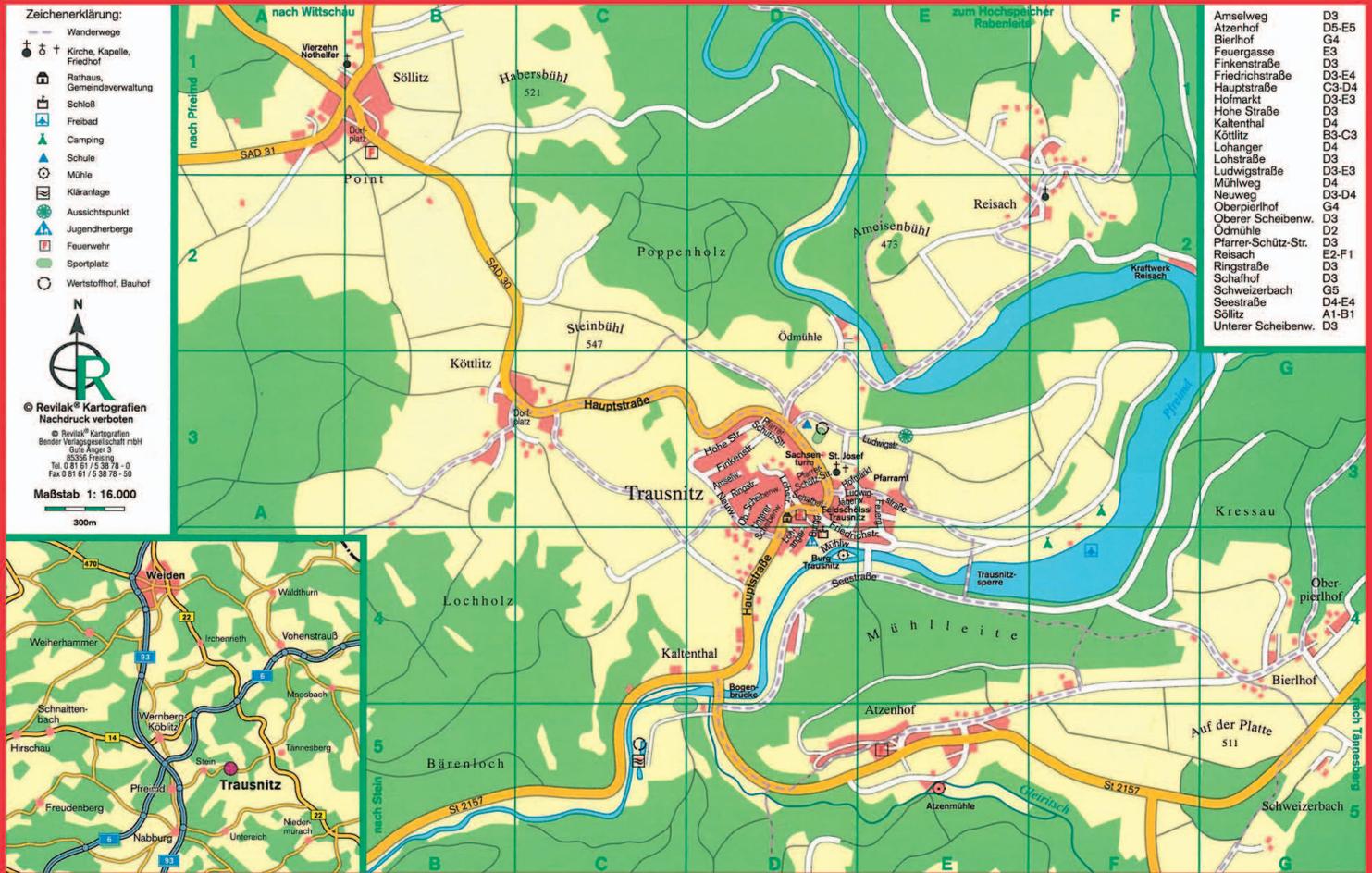
#### Skilifte

- Nabburger Skilift (ca. 15 km)
- Ski- und Snowboardzentrum Fahrenberg (ca. 20 km)

#### Spaß und Freizeit:

- Kart- Bahn Wackersdorf
- Freizeitpark Monte Kaolino
- Ponyhof Steinberg
- Erlebnispark WasserWackersdorf

# ORTSPLAN





Impressum

Bilder: Erich Jäckel

Titelbild: Harald Nachtmann

Gestaltung: Kornelia Schwandner

Text: Trausnitzer Bürgerinnen und Bürger

Herausgeber: Gemeinde Trausnitz

Hauptstraße 22, 92555 Trausnitz

[www.trausnitz.de](http://www.trausnitz.de)